

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

AG: Mobilität & Versorgung

3. Sitzung der Arbeitsgruppe

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	31.03.2017
Bearbeiter	Jutta Töhl-Borsdorf

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Bürgerhaus Ronhausen
Besprechungsdatum	29.03.2017
Gesprächsbeginn	18:30 Uhr
Gesprächsende	22:35 Uhr

TEILNEHMER

laut Liste

NR. TOP'S UND THEMEN

1	Protokoll der Sitzung vom 25.01.2017
2	Auswertung der Maßnahmen / Vorschläge aus den Stadtteilen zur Verkehrssicherheit
3	ÖPNV in den Außenstadtteilen
4	Informationen
5	Weiteres Vorgehen der AG
6	Nächste Sitzung der AG

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2017 in der per email verschickten Form		
2	<p>Kurze Vorstellung der Liste mit Vorschlägen aus den Stadtteilen, die in der letzten Sitzung erstellt wurde. Es geht um Maßnahmen und Vorschläge zur Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung, Verkehrslenkung, Querungshilfen und Radwege-Einbindung. Die Liste soll nicht veröffentlicht werden, da sie nicht als Forderungskatalog gegenüber der Stadt gelten soll, sondern nur Arbeitspapier für die AG dienen soll.</p> <p>Die Auswertung der Vorschläge erfolgt in Gruppen, Ziel ist es verallgemeinernde Anregungen zu entwickeln. Es werden Gruppen zu den folgenden Themen gebildet:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Geschwindigkeit2. Bürgersteige / Fußgänger-Querungen3. Radverkehr4. Verschiedenes (Bushaltestellen etc.) <p>Auswertung, Ergebnisse der Untergruppen:</p> <p>zu 1. Tempo 30 generell in folgenden Bereichen in allen Stadtteilen: Ortsein- und Ortsausfahrten/ Kindergärten, Schulen, öffentliche Gebäude/ Bushaltestellen/ Informationskästen, Anschlagtafeln, Briefkästen/ sonstige unübersichtliche Stellen mit Gefahrenpotential Dazu sind möglicherweise auch bauliche Maßnahmen nötig. Für einige Stadtteile ist generell in den gesamten Ortschaften Tempo 30 wünschenswert. Dies ist jedoch von den jeweiligen Situationen der einzelnen Orte abhängig.</p> <p>zu 2. Bürgersteige müssten an folgenden Punkten teilweise verbreitert werden: an Schulwegen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden. Wo bauliche Maßnahmen nicht möglich sind, könnte eine Verbreiterung durch Markierungen auf den jeweiligen Straßen erfolgen.</p> <p>Rollstuhl- und rollatorgerechte Absenkungen der Bürgersteige bei Querungen sind nötig. An Gefahr- bzw. Bushaltestellen sollte bei Fußgänger-Querungen die Fahrbahn farblich markiert werden (wenn nicht gar ein Zebrastreifen möglich ist). An diesen Stellen sollte auf jeden Fall Tempo 30 km/h gelten.</p>		

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Enge Bürgersteige sind u.U. bei Tempo 30 weniger problematisch.</p> <p>zu 3. Radverkehrsplan der Stadt Marburg ist noch nicht beschlossen; wichtige Querungen können erst dann gesichtet werden. Sichere Radwege sind häufig nicht vorhanden. Die Forderungen decken sich mit denen in Punkt 1 und 2 genannten.</p> <p>zu 4. Austausch von alten Spiegeln ist nötig, ebenso die Beleuchtung von stark frequentierten Rad- und Joggerstrecken. Bushaltestellen sollten auf beiden Straßenseiten überdacht werden, falls dies baulich möglich ist und falls beide Haltestellen zum Einstieg genutzt werden.</p>		
3	<p>ÖPNV in den Außenstadtteilen: Wünsche, Anregungen, Kritik und Lob Top 3 wird aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung verschoben.</p>		
4	<p>Informationen zu folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Mobilität in Hessen / Kurzbericht von der FES-Veranstaltung2. Bürgerbus: Antrag des Stadtteils Haddamshausen in Anbindung an Niederweimar, Gisselberg3. Haushaltsplan der Stadt MR 2017: ab 2018 150.000 € vorgesehen4. Radverkehrsplan: noch nicht vom Stadtparlament verabschiedet		
5	<p>Weiteres Vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Gespräch über Verkehrssicherheit und Maßnahmen mit Straßenverkehrsbehörde: ggf. Einladung von Vertretern der Straßenverkehrsbehörde zur nächsten Sitzung2. Fotos mit „neuralgischen“ Punkten in den einzelnen Stadtteilen machen zur Aufbereitung der Ergebnisse für die Steuerungsgruppe bzw. die Straßenverkehrsbehörde3. Idee zum Thema Radwegeplanung: Knotenpunkte aus Ost- und Westrichtung für Mobilitätsstationen (Ladestation, Fahrradunterbringungen, Wegweisungen; ÖPNV-Anbindung) – gemeinsame Befahrung Oberer Rotenberg, Wehrshausen, Michelbach, Einhausen.		
6	<p>Termin und Ort für nächstes AG-Treffen:</p> <p>Zunächst war Mittwoch, der 17.05. vorgesehen, wegen einer Terminkollision mit einer anderen Veranstaltung wurde nun per email Donnerstag, der 11.05., 18:30 Uhr festgelegt Ort: Gisselberg</p>		

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

Für das Protokoll | Datum

Name: Jutta Töhl-Borsdorf / 31.03.2017

Verteiler

Mitglieder der Arbeitsgruppe, ...	per E-Mail
-----------------------------------	------------

Sollten Sie mit dem Inhalt dieses Protokolls nicht einverstanden sein und Korrekturwünsche haben, dann teilen Sie uns dies bitte bis 5 Werktage nach Erhalt des Protokolls mit. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit den inhaltlichen Angaben und ggf. vereinbarten Maßnahmen einverstanden sind.